

TRADITION
UND VISION

ERFOLG Nichtfinanzieller Bericht
MIT WAFERN

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2018



Nichtfinanzieller Bericht der Siltronic AG, München

(Umsetzung der Anforderungen aus §§ 315b, 315c i.V.m. 289b bis 289e HGB)

- 1 Vorwort**
- 2 1. Der Rahmen für diesen Nachhaltigkeitsbericht bzw. diesen Nichtfinanziellen Bericht**
- 3 2. Das Geschäftsmodell von Siltronic und unsere ethischen Grundsätze**
 - 3 Das Geschäftsmodell von Siltronic
 - 3 Unternehmensethik bei Siltronic
 - 3 Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation von Siltronic
 - 4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren in unserer Organisation
- 5 3. Bestimmung der Inhalte für diesen Bericht**
 - 5 Die wichtigsten Interessengruppen von Siltronic
 - 6 Festlegung der Berichtsinhalte
- 7 4. Umweltbelange**
 - 7 Management von Roh- und Hilfsstoffen
 - 7 Management von Energie (Verbrauch von Energie innerhalb von Siltronic)
 - 8 Management von Abfall
 - 9 Management von Wasser
 - 10 Maßnahmen zum Umweltschutz
 - 10 Emission von Treibhausgasen
 - 10 Weitere Luftemissionen
 - 10 Einfluss durch den Klimawandel
- 11 5. Personalbelange**
 - 11 Mitarbeiterzahl und Strategie bei der Personalplanung
 - 12 Verhältnis zu Mitarbeitervertretungen und Arbeitnehmerrechte
 - 12 Diversität: Vielfalt und Chancengerechtigkeit
 - 13 Weiterbildung und demografische Entwicklung in Deutschland
 - 13 Vergütung und Entgeltgleichheit
 - 14 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
 - 14 Mitarbeiterzufriedenheit
- 15 6. Lieferkette**
 - 15 Die Beziehung zu unseren Lieferanten
 - 15 Konfliktmineralien
 - 15 Siltronic macht sich „Fit für den NAP“
 - 15 Nachhaltigkeit in Bezug auf Kunden
- 16 7. Gesellschaftliche Verantwortung bzw. Sozialbelange**
 - 16 Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Korruption und Bestechung
 - 16 Menschenrechte
 - 17 Gemeinnützige Zwecke und „Corporate Volunteering“
 - 17 Beziehungen zu Verbänden und in die Politik
 - 17 Steuern
 - 17 Dialog auf regionalen Ebenen
 - 18 Global Compact der Vereinten Nationen
- 19 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers**

Vorwort

GRI 102-14

Unternehmen brauchen das Vertrauen der Gesellschaft, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Wir nehmen unsere unternehmerische Verantwortung ernst. Wir verbinden unternehmerischen Erfolg mit verantwortungsvollem Handeln – in unseren Produktionsprozessen, bei dem Einsatz von Ressourcen und im Umgang mit unseren Mitarbeitern.

Wir sind einer der Weltmarktführer für Wafer aus Reinstsilizium und bedienen alle führenden Verbraucher von Siliziumwafern für die Halbleiterindustrie. Siliziumwafer sind Bestandteil nahezu aller elektronischen Bauteile, die unser Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Unsere Technologien schaffen die Grundlage für die Produktion kleinerer und energieeffizienterer Bauteile in der modernen Elektronik. So tragen wir dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen und den globalen Ausstoß von Kohlendioxid zu verringern. Wir verbessern kontinuierlich und konsequent unsere Produktionsprozesse, um den Energieverbrauch zu verringern und den Anteil der wiederverwendeten Betriebsstoffe zu erhöhen. Um Auslieferungen an unsere Kunden möglichst umweltschonend zu gestalten, bündeln wir Lieferungen und setzen Mehrfachverpackung ein.

Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut und die Grundlage unseres Erfolgs. Wir pflegen ein respektvolles, ehrliches und offenes Miteinander. Die Verschiedenheit der Menschen sehen wir als Bereicherung. Unser Ziel ist es, noch vielfältiger zu werden und insbesondere noch mehr Frauen und Mitarbeiter mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen in mittlere und obere Führungspositionen zu bringen. Mit verschiedenen Maßnahmen unterstützen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung sind in unseren Geschäftsprozessen tief verankert.

Siltronic setzt die zehn Prinzipien der „Global Compact“-Initiative der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschenrechte, zu Sozial- und Umweltstandards und zur Bekämpfung von Korruption um. Wir respektieren die international verkündeten Menschenrechte und fördern ihre Einhaltung innerhalb unserer Einflussphäre.

Weltweit stellen sich Mitarbeiter bei Siltronic täglich der Herausforderung, unsere Prozesse besser, sicherer, einfacher, umweltfreundlicher und damit nachhaltiger zu gestalten. Gemeinsam möchten wir unserer Verantwortung gerecht werden, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit mit den Erwartungen und Bedürfnissen der Gesellschaft in Einklang zu bringen.

Dr. Christoph von Plotho
CEO



1. Der Rahmen für diesen Nachhaltigkeitsbericht bzw. diesen Nichtfinanziellen Bericht

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir, durch heutiges Handeln künftige Bedingungen im ökologischen, im ökonomischen und im gesellschaftlichen Bereich positiv zu beeinflussen. Dadurch werden Ungleichheiten gemildert und eine offene Zukunft gefördert. Den Hintergrund für diesen Nichtfinanziellen Bericht bzw. diesen Nachhaltigkeitsbericht bildet daher die Frage, wie Siltronic zur Verbesserung oder Verschlechterung von ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedingungen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene beiträgt.

Wir glauben, dass positiv nachhaltiges Handeln für Siltronic selbst Vorteile bringt. Indem wir die Effizienz des Rohstoffeinsatzes oder die Effizienz des Energieeinsatzes steigern, sichern wir unsere Ertragskraft. Die Ertragskraft ist wichtig, um den Mitarbeitern überdurchschnittliche Sozialleistungen zu gewähren und ein breites Spektrum an Weiterbildungsmaßnahmen anbieten zu können. Eine dadurch engagierte und gebildete Belegschaft ist leistungsfähiger, in Forschung und Entwicklung Neues zu entdecken. Mittel- und langfristig wirkt dies vorteilhaft auf unsere Ertragskraft. Es entsteht ein Kreislauf, der nicht nur positiv für die Interessengruppen und die Umwelt ist, sondern auch für Siltronic.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht bzw. diesem Nichtfinanziellen Bericht ergänzen wir die im Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht dargelegten ökonomischen Aspekte um ökologische und gesellschaftliche Aspekte und erläutern, wie wir diese in Einklang bringen.

Der vorliegende Bericht ist der zusammengefasste, gesonderte Nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2018 und gilt sowohl für den Siltronic-Konzern als auch die Siltronic AG. Informationen, die nur für die AG gelten, sind im Text kenntlich gemacht. Der Öffentlichkeit ist der Nichtfinanzielle Bericht durch die Veröffentlichung im Internet unter <https://www.siltronic.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit.html> zugänglich gemacht.

Die im vorliegenden Bericht enthaltenen nichtfinanziellen Informationen wurden in Anlehnung an die Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und orientieren sich an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Darüber hinaus werden in dem vorliegenden Bericht Informationen zur Nachhaltigkeit gegeben, wenn sie für die Berichterstattung über den Fortschritt des Global Compact der Vereinten Nationen relevant sind („Communication on Progress“). Der Berichtszeitraum entspricht dem des Konzernabschlusses und es wurden alle Konzerngesellschaften einbezogen. Wir planen, den Nachhaltigkeitsbericht wie bisher jährlich zu erstellen. **GRI 102-50, -52**

Dieser Nichtfinanzielle Bericht wird vom Aufsichtsrat der Siltronic AG geprüft. Dazu hat der Aufsichtsrat einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einen entsprechenden Prüfungsauftrag erteilt. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat hiernach den Nichtfinanziellen Bericht unter Anwendung des ISAE 3000 zur Erlangung einer begrenzten Prüfungssicherheit („Limited assurance“) bezüglich der gemäß §§ 315b, 315e HGB i.V.m. 289b bis 289e geforderten Angaben geprüft. **GRI 102-56**

2. Das Geschäftsmodell von Siltronic und unsere ethischen Grundsätze

§ 289c Abs. 1 HGB

Das Geschäftsmodell von Siltronic

Wir sind ein global aufgestellter Markt- und Technologieführer von Scheiben aus hochreinem Silizium, sogenannten Wafern. Da Wafer den Grundstoff für Halbleiterchips bilden, sind alle unsere Kunden Chiphersteller. [GRI 102-2](#)

Wafer werden hergestellt, indem hochreines Silizium geschmolzen und aus der Schmelze über ein Ziehverfahren ein Kristall gewonnen wird. Der Kristall wird in einzelne Scheiben gesägt, die anschließend poliert und nach einer Endkontrolle verpackt werden. Wir setzen in dem Produktionsverfahren sehr viele Spezialmaschinen ein und ein wesentlicher Teil der Produktion findet in Reinräumen statt. Die Herstellungskosten entfallen (in abnehmender Reihenfolge) auf Personal, Hilfs- und Betriebsstoffe, Abschreibungen, Rohstoffe und Energie. [GRI 102-9](#)

Der Anlagenpark besteht zu weiten Teilen aus Maschinen zum Ziehen von Kristallen, Öfen, Messgeräten, Reinigungsanlagen und Maschinen zur mechanischen und chemischen Behandlung der Wafer-Oberfläche. Die Herstellung von Wafern erfolgt zu wesentlichen Teilen in Reinräumen. Von unseren vier Produktionsstandorten versenden wir unsere Wafer direkt zu den Chipfabriken unserer Kunden, die (in alphabetischer Reihenfolge) in Israel, Japan, Korea, Malaysia, Singapur, Taiwan und (Festland) China, den USA und Westeuropa liegen. An den vier größten Standorten gibt es jeweils Produktion, Verwaltung und Vertrieb. Zusätzlich betreiben wir kleine Vertriebs- oder Verwaltungseinheiten in sechs Ländern. [GRI 102-4, -6, -9](#)

Wir haben im Berichtsjahr 28,2 Millionen Wafer produziert (Vorjahr: 27,6 Millionen). [GRI 102-7](#)

Weitere Informationen zum Geschäftsmodell sind im Lagebericht enthalten.

Unternehmensethik bei Siltronic

Unternehmen brauchen das Vertrauen der Gesellschaft, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Damit die Geschäfte von Siltronic verantwortungsvoll und in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden, haben wir verschiedene Leitlinien entwickelt. Zu diesen zählen insbesondere: [GRI 102-16](#)

- Code of Conduct: Wir haben für unseren Konzern einen Kodex aufgestellt, der einen verbindlichen Orientierungsrahmen für eigenverantwortliches und gesetzestreuendes Verhalten bildet. Die Beachtung des Kodex ist für jeden Mitarbeiter verpflichtend. Der Code of Conduct behandelt insbesondere die Themen

Verhalten untereinander, Führen als Vorbild, Umgang mit Geschäftspartnern, Umgang mit Informationen, Trennung von Privat- und Unternehmensinteressen, Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umwelt sowie Gesellschaftliche Verantwortung. [GRI 102-17](#)

- Selbstverpflichtungen: Siltronic setzt die zehn Prinzipien der „Global Compact“-Initiative der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschenrechte, zu Sozial- und Umweltstandards und zur Bekämpfung von Korruption um. Siltronic folgt den Grundsätzen der Responsible Care-Initiative der chemischen Industrie. Im Jahr 2017 sind wir als Unterzeichner der Charta der Vielfalt beigetreten. Siltronic verpflichtet sich mit der Unterzeichnung, Chancengleichheit und Diversität aktiv umzusetzen und zu fördern. Siltronic orientiert sich als Zulieferer der Elektronikindustrie an dem Verhaltenskodex Responsible Business Alliance (RBA), über den führende Unternehmen der Elektronikindustrie weltweit soziales und ökologisches Verantwortungsbewusstsein sowie ethische Geschäftspraktiken fördern und fördern. [GRI 102-12, -13](#)
- Strategiehandbuch: In diesem Handbuch sind die obersten Ziele von Siltronic verankert und es wird unser Leitbild definiert. Unser Leitbild besteht im Streben nach Werterhöhung für unsere Interessengruppen. Dies wollen wir erreichen, indem wir Wafer mit höchstem Qualitätsanspruch zu wettbewerbsfähigen Kosten anbieten.

Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation von Siltronic

Die oben genannten Leitlinien wirken auf den organisatorischen Aufbau von Siltronic, wobei die wichtigsten organisatorischen Maßnahmen zur Sicherstellung der ethischen Grundsätze (a) Management-Systeme sind, (b) das Bestehen einer gesonderten Abteilung, die sich um Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Anlagensicherheit und Arbeitssicherheit kümmert, und (c) die Wege der Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat.

Die operativen Prozesse steuern wir über unser Integriertes Management-System „IMS“. Das IMS beschreibt Abläufe sowie Verantwortlichkeiten und definiert konzernweit Standards, unter anderem im Hinblick auf Qualität, Energie, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Sicherheit von Anlagen. Die Standards fußen auf nationalen und internationalen Standards, Gesetzen, Kundenanforderungen und eigenen Grundsätzen. Ausgewählte Management-Systeme lassen wir durch einen weltweit tätigen Dienstleister zertifizieren. Die Zertifizierungen betreffen ISO 14001 für den Umweltschutz, OHSAS 18001 für den Arbeits- und

Gesundheitsschutz, ISO 50001 für das Energiemanagement der deutschen Standorte und ISO 9001 und ISO TS 16949 für Qualitätssysteme.

Konzern-Management-System



Um die Vielzahl an möglichen Risiken, die mit der Geschäftstätigkeit verbunden sind, zu identifizieren und zu steuern, hat der Vorstand ein Risikomanagement implementiert, das ausführlich im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ erläutert ist. Darüber hinaus haben wir ein Compliance-System installiert, um unternehmensbezogene Rechtsverstöße zu vermeiden, zu identifizieren und zu sanktionieren. Verantwortlich dafür ist die Compliance-Organisation von Siltronic. Das Unternehmen hat in allen aktiven Einheiten Compliance-Beauftragte eingesetzt. Als geschützten Meldeweg haben wir zudem einen externen Ombudsmann bestellt, an den unsere Mitarbeiter und auch Dritte anonym Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften melden können. Der Chief Compliance Officer berichtet an den Vorstandsvorsitzenden der Siltronic AG. [GRI 102-17](#)

Als Unternehmen mit komplexen chemischen und mechanischen Prozessen haben wir eine besondere Verantwortung für den Betrieb unserer Anlagen sowie für den Schutz von Menschen und der Umwelt. Deswegen gibt es an den Produktionsstandorten Mitarbeiter, die im Bereich Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Anlagensicherheit und Arbeitssicherheit speziell ausgebildet sind. Diese Mitarbeiter sind in lokalen Abteilungen für Qualitätsmanagement & Nachhaltigkeit zusammengefasst. Da die Muttergesellschaft in Deutschland die konzernweite Verantwortung für Qualitäts- und Nachhaltigkeitssysteme hat, definiert die Abteilung in Deutschland die konzernweit gültigen Systeme und Richtlinien. Diese Abteilung berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden. Die Ressortverteilung der Vorstandsmitglieder ist im Lagebericht dargestellt. [GRI 102-11](#)

Zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats und zu dessen Zusammenarbeit mit dem Vorstand verweisen wir auf die Ausführungen im Corporate Governance-Bericht und im Bericht des Aufsichtsrats. Informationen zu den Vergütungen von Vorstand und Aufsichtsrat sind im Vergütungsbericht enthalten.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren in unserer Organisation

Die Steuerung der Siltronic-Organisation orientiert sich an finanziellen Leistungsindikatoren. Die wichtigsten Kennzahlen werden lokal und konzernweit monatlich erhoben und in Berichtssysteme eingegeben, wo sie mit zuvor festgelegten Zielen verglichen werden. Die wichtigsten finanziellen Steuerungsgrößen waren im Jahr 2018 die EBITDA-Marge, der ROCE und der Netto-Cashflow.

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren orientieren wir uns an nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Keiner dieser Indikatoren wird zur Steuerung des Unternehmens eingesetzt.

Wie bei den finanziellen Leistungsindikatoren gibt es auch bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren eine Hierarchie nach Bedeutsamkeit. Aus der Vielfalt an nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die der Nachhaltigkeit zugeordnet werden können, hat der Vorstand fünf Leistungsindikatoren ausgewählt, über die er im Rahmen des routinemäßigen Berichtswesens informiert wird. Jeder dieser Indikatoren hat ein Ziel für das Geschäftsjahr. Bei den fünf nichtfinanziellen Kennzahlen im Bereich Nachhaltigkeit handelt es sich um folgende: [§ 289c Abs. 3 Nr. 5 HGB](#)

- Effizienz des Einsatzes von Silizium (Rohstoffmanagement)
- Effizienz des Energieeinsatzes (Energiemanagement)
- Vermeidung von Abfall (Abfallmanagement)
- Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden (Arbeitssicherheit)
- Arbeitsunfälle mit Chemikalien (Arbeitssicherheit)

Aufgrund der hohen Bedeutung der Ressource Wasser in unserer Produktion werden wir ab dem Jahr 2019 eine Kennzahl zur Effizienz des Wassereinsatzes als Leistungsindikator aufnehmen.

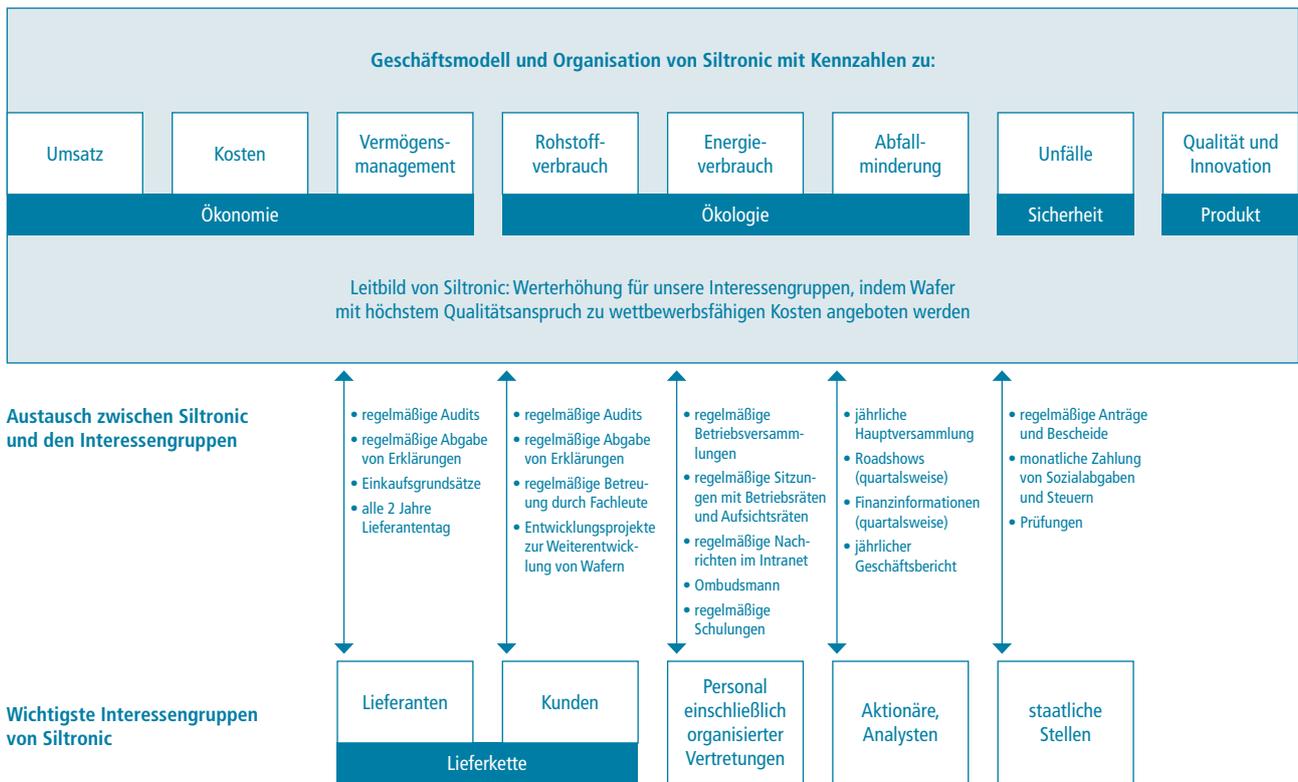
Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden unterjährig überwacht, bei negativen Abweichungen werden die Ursachen analysiert, um anschließend Maßnahmen zur Verbesserung in die Wege zu leiten.

3. Bestimmung der Inhalte für diesen Bericht

Die wichtigsten Interessengruppen von Siltronic

Aufgrund der umfangreichen Aktivitäten wirkt Siltronic in mannigfaltiger Weise auf außenstehende Einzelpersonen, Unternehmen und öffentliche Stellen. Die Festlegung der Interessengruppen, die als die wichtigsten bewertet wurden, fußt auf der Zahl an Interaktionen mit einer Interessengruppe und der Einbindung von Führungskräften. **GRI 102-42**

Die folgende Abbildung zeigt die wichtigsten Interaktionen und die Häufigkeit, mit der der Austausch stattfindet. **GRI 102-40, -43**



Festlegung der Berichtsinhalte

Zur Identifikation der für diesen Bericht wichtigen Aspekte – Umweltbelange, Personalbelange, Lieferkette (einschließlich Menschenrechten), gesellschaftliche Verantwortung und Sozialbelange (einschließlich Bekämpfung von Korruption und Bestechung) – haben wir als ersten Schritt verschiedene Nachhaltigkeitsthemen ermittelt. Die Identifikation der Nachhaltigkeitsthemen fußt auf folgenden Überlegungen:

- unternehmensindividuelle Besonderheiten
- die zehn Prinzipien des Projekts „Global Compact“ der Vereinten Nationen und die von den Vereinten Nationen formulierten „Sustainable Development Goals“
- Gespräche mit Kunden
- branchenspezifische Besonderheiten
- Ergebnisse externer Ratingagenturen, die eine Bewertung auf der Grundlage des letztjährigen Nichtfinanziellen Berichts und anderer Unterlagen vorgenommen haben

In einem zweiten Schritt wurden die Themen nach Wesentlichkeit priorisiert, was auch eine Risikobewertung beinhaltete. Danach wurden die einzelnen Themen übergreifenden Bereichen zugeordnet.

Als vierten Schritt haben wir das Ergebnis einer Validierung unterzogen, die durch Rücksprache mit internen Experten und durch den Abgleich mit der Unternehmensstrategie erfolgte. Das Ergebnis war folgende Liste: [GRI 102-46, -47](#)

	Umweltbelange	Lieferkette	Personalbelange	Gesellschaft
Compliance	x	x	x	x
Minderung des spezifischen Siliziumverbrauchs	x			
Reduzierung des spezifischen Verbrauchs von Hilfsstoffen	x	x		
Reduzierung des spezifischen Energieeinsatzes	x			
Umwelteinfluss von Transporten	x	x		
Recycling	x	x		
Wasserverbrauch	x			
Maßnahmen zum Umweltschutz	x			
Treibhausgase	x	x		
Diversität			x	x
Weiterbildung, Demografie			x	x
Arbeitssicherheit und Gesundheit			x	

Aus den Analysen ergab sich kein berichtspflichtiges Risiko.

4. Umweltbelange

§ 289c Abs. 2 Nr. 1 HGB, Sustainable Development Goals



Management von Roh- und Hilfsstoffen

Da Wafer zu fast 100 Prozent aus hochreinem Silizium bestehen, ist Silizium der mit großem Abstand wichtigste Rohstoff für uns. Silizium ist in der Erdhülle das nach Sauerstoff am zweithäufigsten vorkommende Element und ungiftig. Deswegen betrachten wir Wafer aus Silizium langfristig als konkurrenzlosen Grundstoff für Halbleiterbauelemente bzw. für den Grundstoff unserer Produkte.

Wir sind bestrebt, Silizium möglichst effizient einzusetzen. Damit leisten wir einen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung und es hilft uns, wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Leistungsindikator „Effizienz des Einsatzes von Silizium“ bewirkt insbesondere, dass Siliziumreste erneut in unseren Produktionskreislauf einfließen, dass Produktionsverfahren mit dem Ziel der Ausbeutesteigerung weiterentwickelt werden und dass in neue Maschinen investiert wird. Wir legen für diese Kennzahl jährlich einen Zielwert fest. Der Wille, die Ziele zu erreichen, führt dazu, dass neue Ideen entstehen, die getestet werden. Wenn sich zeigt, dass der Einsatz in der Produktion vielversprechend ist, werden Investitionen zur Umsetzung getätigt. Die bei vielen Produkttypen steigenden physikalischen und chemischen Anforderungen der Kunden an unsere Wafer wirken leider ausbeuteverschlechternd.

Die nachfolgende Darstellung zeigt, wie sich die Effizienz des Einsatzes von Silizium entwickelt hat, wobei das Jahr 2016 als Vergleichsbasis gewählt wurde:

Entwicklung der Effizienz des Einsatzes von Silizium



Das spezifische Ziel für das Berichtsjahr war, eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozentpunkte zu vermeiden. Dass keine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr als Ziel für 2018 ausgegeben wurde, ist der Änderung beim Mix der Produkttypen geschuldet, die Kunden bestellt haben. Erschwerend kommt hinzu, dass unsere Kunden anspruchsvollere technische Spezifikationen an unsere Wafer stellen. Unsere Kunden können dadurch Computerchips produzieren, die einen geringeren Stromverbrauch aufweisen (bei zugleich steigender Leistung eines Chips), aber der spezifische Siliziumverbrauch steigt im Vorfeld der Chipproduktion. Das spezifische Ziel für 2018 wurde im Gesamtjahr knapp verfehlt, weil die Effizienz am Jahresanfang unter der Erwartung lag. Im Quartalsverlauf verbesserte sich die Effizienz und im vierten Quartal wurde der Zielwert übertroffen.

Neben dem Rohstoff Silizium spielen in unserem Produktionsprozess Hilfsstoffe wie Chemikalien, Gase und Poliermittel eine Rolle. Da die einzelnen Hilfsstoffe im Vergleich zu Silizium von geringerer Bedeutung für uns sind, gibt es anders als beim spezifischen Siliziumverbrauch keine Kennzahl, die an den Vorstand berichtet wird. Wir arbeiten aber natürlich daran, die Produktionsschritte mit dem Ziel eines geringeren spezifischen Verbrauchs von Hilfsstoffen zu verändern. Die spezifische Minderung ergibt sich in der Regel durch Vermeidung (z. B. Reduzierungen bei Chrom) oder durch Recycling (z. B. Reduzierungen von Poliermitteln und Reinigungsbädern). Der Fortschritt wird in der Regel mit quantitativen Größen erhoben und nach einem bis zwei Jahren mit Zielen verglichen.

Management von Energie (Verbrauch von Energie innerhalb von Siltronic)

Ein wesentlicher Teil des Transformationsprozesses des eingekauften Siliziums zu einem Wafer erfolgt bei hohen Temperaturen und in klimatisierten Reinräumen. Da hierzu viel Energie benötigt wird, zählt die Waferproduktion zu den energieintensiven Industriezweigen.

Im Jahr 2018 lag der Energieverbrauch bei insgesamt 719 GWh. Der Verbrauch beinhaltet die Produktion, den Bereich Forschung und Entwicklung und die Verwaltung. Vertriebsbüros sind nicht in der Summe enthalten, da deren gesamter Energieverbrauch unbedeutend ist. Die mit Abstand wichtigste Bezugsform von Energie ist Elektrizität.

Energieverbrauch

in GWh	2016	2017	2018
Stromverbrauch	586	601	608
Dampf, Wärme	75	75	71
Erdgas	42	39	35
Diesel	7	6	5
Summe	710	721	719

Siltronic bezieht Strom aus öffentlichen Netzen. Rund 55 Prozent des Stroms wird in Deutschland verbraucht. Gemäß Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) entfallen 38 Prozent (Vorjahr: 36 Prozent) des Stroms, der in Deutschland aus öffentlichen Netzen bezogen wird, auf erneuerbare Energien. Hierzu zählen vor allem Wind, Biomasse und Solar.

Der Energieverbrauch je Waferfläche in Quadratcentimeter beschreibt die Energieintensität unserer Produkte. In den Energieverbrauch fließen die in der Tabelle „Energieverbrauch“ genannten Formen ein. Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass wir die Energieintensität seit dem Jahr 2016 deutlich reduzieren konnten.

Energieverbrauch je cm² Waferfläche

in %



Um die Energieintensität zu reduzieren, werden Projekte angestoßen und umgesetzt, die den spezifischen Energieverbrauch mindern. Nachhaltige Minderungen wurden in den letzten Jahren insbesondere erzielt durch Verbesserungsprojekte in den Bereichen Wärmerückgewinnung, Anpassung der Kühlwassertemperaturen und weiteren Prozessoptimierungen.

Die Kennzahl „Effizienz des Energieeinsatzes“ wird regelmäßig an den Vorstand berichtet und es werden jährlich anspruchsvolle Zielwerte festgelegt.

Siltronic hat das strategische Energieziel, eine durchschnittliche Minderung des spezifischen Energieeinsatzes von 1,5 Prozent pro Jahr zu erreichen. Daraus leiten wir mit der geplanten Produktionsmenge absolute Einsparziele in MWh für die Standorte und absolute Ziele für die Produktionsbereiche ab.

Zur Zielerreichung 2018 haben zahlreiche Energieeffizienzmaßnahmen beigetragen, die in Summe einer Minderung des Energieeinsatzes von nachhaltig 15,7 GWh jährlich und einem Gegenwert von EUR 1,2 Mio. entsprechen. Das Jahresziel von durchschnittlich 1,5 Prozent wurde erreicht.

Das unternehmensweite Energiemanagementsystem ist an den Standorten Burghausen und Freiberg nach ISO 50.001:2011 zertifiziert.

Management von Abfall

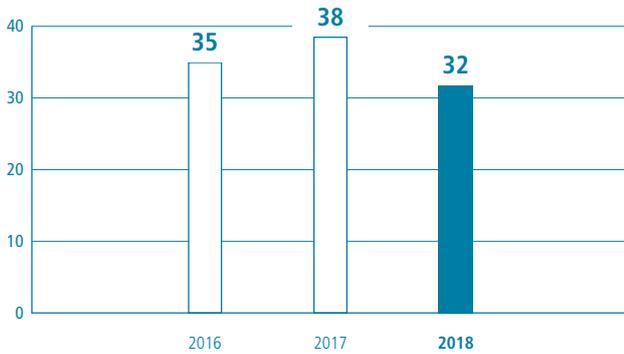
Um den Verpackungsmüll zu reduzieren, haben wir vor vielen Jahren bei unseren Kunden die Initiative ergriffen, die zwei wiederverwertbaren Mehrwegverpackungen „Hybox“ und „FOSB“ einzuführen. Da mehrere FOSB in eine Hybox gestapelt werden, handelt es sich bei einer FOSB um die innere Mehrwegverpackung und bei der Hybox um die äußere Mehrwegverpackung. Da beide Mehrwegverpackungen auf den Produktionsprozess beim Kunden wirken, muss der Kunde dem Einsatz von Hybox und FOSB zustimmen.

Im Lauf der Jahre haben wir in fast allen Fällen, in denen der Einsatz der Hybox technisch möglich ist, die Kunden von dieser Verpackungsform überzeugt. Durch dieses Mehrwegkonzept reduzieren wir den Transport von Verpackungen um rund 488 Tonnen und den Abfall um etwa 977 Tonnen Abfall im Vergleich zur Kartonverpackung.

Unser Schwerpunkt bei den Mehrwegverpackungen ist der Einsatz der FOSB. Der Prozentsatz der mehrfachen Verwendung von FOSB für Verpackungszwecke zwischen uns und dem Kunden ist einer der fünf nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die dem Vorstand regelmäßig berichtet werden.

Anteil Waferfläche in Mehrwegverpackung

in %

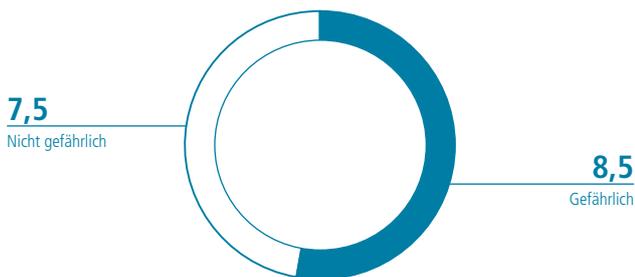


Das Ziel für das Berichtsjahr war, einen Anteil von 35 Prozent zu erreichen. Dieses Ziel wurde nicht erreicht, weil ein neuer FOSB-Typ von einem Großkunden langsamer in den Mehrwegzyklus übernommen wurde als erwartet.

Im Zusammenhang mit Abfall ist außerdem die Entsorgung von gefährlichem Material bedeutsam. Die Zusammensetzung des Abfalls und die Entsorgungswege waren im Berichtsjahr wie folgt:

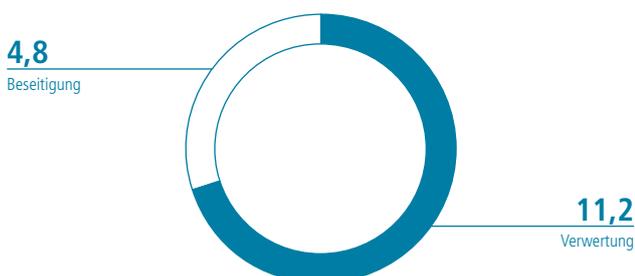
Zusammensetzung des Abfalls GRI 306-2

in 1.000 t



Entsorgungsart des Abfalls GRI 306-2

in 1.000 t



Die Entsorgungswege wie auch die Einstufung von Abfällen in die Kategorien „gefährlich“ und „nicht gefährlich“ fußen auf lokalen gesetzlichen oder quasigesetzlichen Regelungen.

38 Prozent des Abfalls wird von der Siltronic AG verursacht.

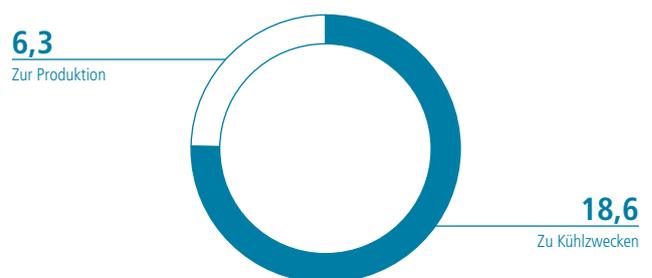
Management von Wasser

Wasser wird in unserem Herstellungsprozess vor allem zur Reinigung und zur Kühlung verwendet. Dabei achten wir auf den sparsamen Umgang und den Schutz natürlicher Wasserressourcen. Entsprechend der Definition des World Business Council for Sustainable Development und unserer Risikobewertung mit dem Global Water Tool® liegt Singapur in einem Wassermangelgebiet. Daher gilt für den Umgang mit Wasser am Standort Singapur eine besondere Sorgfaltspflicht. Im Jahr 2018 konnten wir wesentliche Verbesserungen zur Abwasserbehandlung und Wasserrückhaltung umsetzen.

Die Wasser-Recyclingrate betrug im Jahr 2018 im gesamten Unternehmen 38,2 Prozent nach 35,5 Prozent im Vorjahr.

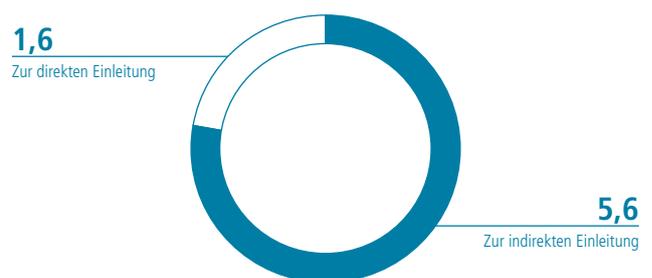
Verwendung von Wasser

in Mio. m³



Entsorgung von Abwasser (ohne Kühlwasser)

in Mio. m³



Rund 86 Prozent der Verwendung von Wasser entfallen auf Deutschland und circa 58 Prozent des Abwassers (ohne Kühlwasser).

Um Wasser mehrfach zu verwenden, führen wir – soweit möglich – in einem Produktionsprozess verwendetes Wasser weiteren Prozessen zu. Im Berichtsjahr wurde auf diese Weise Wasser mit einem Volumen von 2,4 Mio. m³ recycelt, im Vorjahr waren es 2,2 Mio. m³.

Maßnahmen zum Umweltschutz

Die umweltbezogenen Investitionen betragen im Berichtsjahr 2018 EUR 4,6 Mio. (Vorjahr: EUR 3,6 Mio.). Diese Investitionen ordnen wir entsprechend den Umweltaspekten zu; dabei entfielen auf Wasser EUR 1,9 Mio., auf Luft EUR 1,5 Mio. und auf Klimaschutz EUR 1,2 Mio.

Unser Standort in Portland ist in einem Gebiet gelegen, das seit rund 100 Jahren industriell genutzt wird. Auf Grund von erkannten Verunreinigungen im Boden und dem angrenzenden Fluss haben Behörden Auflagen für die Beobachtung und Beseitigung von Umweltlasten erlassen. Als Eigentümer eines Grundstücks, in dessen Boden Verunreinigungen festgestellt wurden und das an den Fluss grenzt, unterliegt Siltronic in Portland seit vielen Jahren besonderen Umweltauflagen. Um diese Auflagen vollständig zu erfüllen, beschäftigen wir einen Mitarbeiter, der sich ausschließlich um die Umsetzung der Umweltauflagen kümmert. Diese Maßnahme stellt sicher, dass nötige Abstimmungen mit den Behörden erfolgen, Formalien erfüllt werden, qualifizierte Dienstleister beauftragt werden und die Sanierung koordiniert erfolgt.

Emission von Treibhausgasen

Die konzernweite CO₂-Bilanz ist ein wesentliches Element, den Klimaschutz zu verbessern. Dabei ermitteln wir neben den direkten Treibhausgasemissionen entsprechend Scope 1 auch die indirekten Emissionen aus dem Zukauf von Energie entsprechend Scope 2 und berichten diese Emissionen im Rahmen der Bewertung bei CDP. Die weiteren indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette haben wir erstmals im Jahr 2018 bewertet und für einzelne Kategorien ermittelt. Die relevanten Scope 3-Emissionen werden wir im Jahr 2019 weiter berechnen und anschließend berichten.

Treibhausgasemissionen (in t CO₂-Äquivalenten)

Bezeichnung gemäß Greenhouse Gas Protocol, Verursachung und Hauptquellen	2017	2018
Scope 1 direkte Emission Erdgas, Treibstoff, klimawirksame Gase	12.512	11.952
Scope 2 indirekte Emission Elektrizität, Dampf	268.528	268.208

Die Methodik der Erfassung entspricht dem Leitfaden des GHG-Protokolls für die chemische Industrie. Bei der Berechnung wurden alle Konzerngesellschaften einbezogen. Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen verwenden wir aktuelle Emissionsfaktoren von DEFRA, EPA, UBA und dem IPPC-Bericht AR5 für Scope 1 sowie von IEA für Scope 2.

Weitere Treibhausgase neben CO₂ machen einen marginalen Teil der Scope 1-Emissionen aus. Wir arbeiten dennoch kontinuierlich an einer effektiveren Nutzung und an der Substitution mit Gasen, die eine niedrigere Treibhausbelastung aufweisen.

Unsere Aktivitäten zur Minderung der Scope 2-Emissionen konzentrieren sich auf die Steigerung der Effizienz des Energieeinsatzes.

Durch unsere Maßnahmen insbesondere zur Steigerung der Effizienz des Energieeinsatzes sind die CO₂-Emissionen je produzierte Waferfläche Scope 1 und 2 gegenüber dem Vorjahr um einen mittleren einstelligen Prozentsatz zurückgegangen.

Darüber hinaus motivieren wir unsere Mitarbeiter, das eigene Auto stehen zu lassen. Am Standort Burghausen setzen wir seit über zehn Jahren Pendlerbusse für Schichtarbeiter ein. Am Standort in Portland, Oregon, USA, gewähren wir unseren Mitarbeitern Zuschüsse für Fahrkarten des öffentlichen Nahverkehrs und in Singapur bietet Siltronic Shuttle-Busse vom Betrieb in verschiedene Stadtviertel an.

Weitere Luftemissionen

NO_x-Emissionen beliefen sich im Jahr 2018 auf 104 Tonnen und NMVOC auf 57 Tonnen. Ozon abbauende Substanzen werden in vernachlässigbarem Umfang bei der Produktion freigesetzt. Emissionen von SO_x, POP (persistente organische Schadstoffe), und PM (Feinstaub) sind mengenmäßig nicht relevant.

Einfluss durch den Klimawandel

Der Bedarf an Wafern ergibt sich vor allem durch die Nachfrage in den Bereichen Mobilkommunikation, Computer und Server, Speicherung von Daten auf lokalen Geräten und in der Cloud, elektronischen Bauteilen in Automobilen und in der Industrie. Durch den Klimawandel sehen wir unser Geschäftsmodell nicht negativ beeinträchtigt. Im Gegenteil: Ohne Halbleiterbauteile und damit Wafer ist die Elektromobilität nicht möglich, die Einsteuerung von Strom aus Solar- und Windparks undenkbar und viele intelligente Formen der Reduzierung des Stromverbrauchs können nicht realisiert werden. Zudem bedeutet die Datenspeicherung auf Halbleiterbauelementen gegenüber anderen Formen der Speicherung elektronischer Daten einen niedrigeren Stromverbrauch. **GRI 201-2**

5. Personalbelange

§ 289c Abs. 2 Nr. 2 HGB, UNGC, Sustainable Development Goals



Mitarbeiterzahl und Strategie bei der Personalplanung

Am 31. Dezember 2018 hatte der Siltronic-Konzern 3.914 Mitarbeiter, wovon 61 Prozent bei der Siltronic AG in Deutschland angestellt waren, 29 Prozent in Asien und 10 Prozent in den USA.

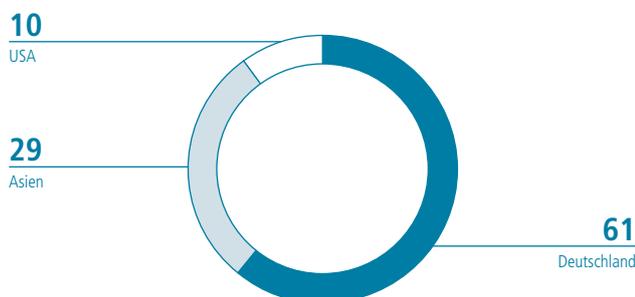
Zahl Mitarbeiter (Kopfzahl) zum 31.12.2018 GRI 102-8

	Männer	Frauen	Summe	Anteil an Gesamtzahl
Deutschland	1.889	482	2.371	61%
davon mit unbefristetem Arbeitsverhältnis	1.888	480	2.368	
davon mit befristetem Arbeitsverhältnis	1	2	3	
Singapur und andere Länder in Asien	801	329	1.130	29%
davon mit unbefristetem Arbeitsverhältnis	801	323	1.124	
davon mit befristetem Arbeitsverhältnis	0	6	6	
USA	292	121	413	10%
davon mit unbefristetem Arbeitsverhältnis	292	120	412	
davon mit befristetem Arbeitsverhältnis	0	1	1	
Mitarbeiter im Konzern	2.982	932	3.914	100%

3.502 waren in Vollzeit und 412 in Teilzeit tätig. Von den Teilzeitbeschäftigten waren 54 Prozent Frauen und 100 Prozent der Teilzeitbeschäftigten befanden sich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis. GRI 102-8

Mitarbeiter ohne Zeitarbeitnehmer nach Regionen

in %



Da die Halbleiterindustrie historisch gesehen ausgeprägte Auf- und Abschwünge aufweist und wir solche Veränderungen meistern müssen, verfolgen wir bei unserer Personalplanung eine flexible Strategie. Zu dieser Strategie zählt, in Deutschland einen bestimmten Teil des Personals in der Produktion durch Zeitarbeitnehmer zu decken. Dies schützt auch die Stammebelegschaft. Kommt es aufgrund eines ausgeprägten Aufschwungs zu Produktionsspitzen, werden Zeitarbeitnehmer eingesetzt. Sind umgekehrt wegen eines Abschwungs Einsparungen bei den Personalkosten notwendig, so verringern wir zunächst die Zahl der Zeitarbeitnehmer und sollte das nicht hinreichend sein, werden in einer nächsten Stufe befristete Arbeitsverträge nicht verlängert. Im dritten Schritt prüfen wir die Einführung von Kurzarbeit in den Bereichen, die von einem Abschwung besonders betroffen sind.

Um rechtzeitig auf eine wesentliche Änderung der Auftragslage zu reagieren, wird der aus Auftragseingang resultierende Personalbedarf laufend mit dem aktuellen und künftigen Personalbestand abgeglichen. Geplante Maßnahmen zur wesentlichen Erhöhung oder Reduzierung der Personalzahl besprechen Vertreter von Arbeitgeber und Arbeitnehmern in einem strukturierten Prozess.

Am 31. Dezember 2018 waren 715 Zeitarbeitnehmer bei Siltronic tätig (534 Männer und 181 Frauen). Auf die Maßnahme Kurzarbeit musste zuletzt im Jahr 2012 zurückgegriffen werden. GRI 102-8

Verhältnis zu Mitarbeitervertretungen und Arbeitnehmerrechte

Der Siltronic-Konzern arbeitet mit den Arbeitnehmervertretern vertrauensvoll zusammen und es gibt regelmäßige Besprechungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern.

Unsere Belegschaft ist vor allem in Deutschland seit jeher stark gewerkschaftlich organisiert. Da Mitarbeiter nicht verpflichtet sind, eine Gewerkschaftszugehörigkeit mitzuteilen und eine Nachfrage seitens des Arbeitgebers unzulässig ist, ist uns die Zahl der Gewerkschaftsmitglieder unbekannt. 61 Prozent der Mitarbeiter sind in Einheiten tätig, die durch Tarifverträge abgedeckt sind. Es handelt sich dabei um die in Deutschland tätigen Mitarbeiter.

GRI 102-41

Sofern eine arbeitgeberseitige Tarifbindung vorliegt, verpflichtet sich Siltronic im Anstellungsvertrag, Mitarbeiter so zu behandeln, als würde der jeweilige Tarifvertrag Anwendung finden – unabhängig von der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft.

An Standorten ohne etablierte betriebliche Vertretung gibt es Mitarbeiter, die als Ansprechpartner für Mitarbeiterbelange fungieren.

Neben dem Entgelt und der Arbeitszeit zählt zu den wesentlichen Arbeitnehmerrechten in Deutschland der Anspruch auf Elternzeit. Dieses Recht nehmen selbstverständlich auch Mitarbeiter von Siltronic in Deutschland in Anspruch: Am 31. Dezember 2018 befanden sich zwölf Frauen und ein Mann in Elternzeit.

Siltronic informiert die Belegschaft regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, die Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben könnten. Die Mitarbeiter erhalten zeitnahe und umfassende Informationen zu wesentlichen betrieblichen Veränderungen. Dabei halten wir die jeweiligen nationalen und internationalen Informationspflichten ein.

Diversität: Vielfalt und Chancengerechtigkeit

Siltronic ist in Europa, Nordamerika sowie Asien tätig und damit in einem Umfeld unterschiedlicher Kulturen. Bei der größten Konzerngesellschaft, der Siltronic AG, waren an den deutschen Standorten im Berichtsjahr Mitarbeiter aus rund 30 unterschiedlichen Nationen beschäftigt.

Ein Schwerpunkt unserer Anstrengungen ist es, die vorhandene Vielfalt der modernen Gesellschaft für uns zu nutzen. Deswegen haben wir eine Frau zum Diversity Officer bei der Siltronic AG

ernannt. Die Vielfalt der Belegschaft mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet auch Chancen für innovative und kreative Lösungen. Zur Vielfalt gehören unter anderem Geschlecht, Nationalität, ethnische Herkunft, Religion oder Behinderung. Der Lagebericht enthält Angaben zu Mitarbeitern mit Einschränkungen.

Ungleichbehandlung oder Herabsetzung aufgrund von Geschlecht, Rasse oder ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, sexueller Ausrichtung oder Alter lehnen wir ab. Diese Prinzipien gelten konzernweit und sind als Teil unserer Unternehmenskultur schriftlich verankert. Mögliche Diskriminierungen können Mitarbeiter bei ihren Vorgesetzten melden, ebenso bei den Compliance-Beauftragten, dem Betriebsrat, der Personalabteilung oder einem Ombudsmann. Die Beschwerde wird inhaltlich überprüft und der Beschwerdeführer wird über das Ergebnis informiert.

Alle Mitarbeiter der deutschen Standorte sind verpflichtet, sich durch eine E-Learning-Schulung mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vertraut zu machen. Die Fortbildung gilt für alle Hierarchieebenen.

Unser langfristiges Ziel ist es, die Vielfalt der Belegschaft in der Siltronic zu verbessern, auch durch die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen. Ende 2018 waren 2 von 17 Positionen der ersten Führungsebene und 2 von 36 Positionen der zweiten Führungsebene mit Frauen besetzt. Der Corporate Governance-Bericht enthält zusätzliche Informationen zum Frauenanteil.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil von Männern und Frauen auf Managementebene bei der Siltronic AG:

Zahl Mitarbeiter (Kopfzahl) zum 31.12.2018

	Männer	Frauen	Summe
Mitarbeiter auf Managementebene in Deutschland	49	4	53
<i>in Prozent</i>	92	8	100
davon erste Führungsebene unterhalb des Vorstands	15	2	17
<i>in Prozent</i>	88	12	100
davon zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands	34	2	36
<i>in Prozent</i>	94	6	100

Wir haben mittelfristige Zielgrößen für den Anteil an Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands festgelegt. Danach soll bis Ende Juni 2020 der Frauenanteil mindestens 18 Prozent in der ersten Führungsebene betragen und mindestens 8 Prozent in der zweiten Führungsebene.

Weiterbildung und demografische Entwicklung in Deutschland

Kompetente Mitarbeiter halten das Unternehmen innovations- und wettbewerbsfähig. Wir bestärken unsere Mitarbeiter darin, lebenslang zu lernen und flexibel für Änderungen zu bleiben, weil wir glauben, dass wir uns alle auf längere Lebensarbeitszeiten einstellen müssen, um den demografischen Wandel bewältigen zu können. Damit die Mitarbeiter ihr Potenzial bestmöglich ausschöpfen können, offeriert Siltronic umfangreiche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Die Maßnahmen zur Weiterbildung betreffen Persönlichkeits-, Management-, Sozial- und Fachkompetenz.

Mindestens einmal im Jahr, nämlich im Rahmen des Mitarbeitergesprächs, besprechen Mitarbeiter und Vorgesetzte Entwicklungsmaßnahmen. Dies gilt für alle Hierarchieebenen, Geschlechter und Standorte.

Am Jahresende 2018 lag das durchschnittliche Alter des typisierten Beschäftigten bei 44 Jahren. Die folgende Tabelle zeigt die Altersstruktur der Siltronic-Mitarbeiter weltweit.

Altersstruktur zum 31.12.2018

	Männer	Frauen	Summe
unter 30 Jahre	15%	18%	16%
31 bis 50 Jahre	48%	53%	49%
über 50 Jahre	37%	29%	35%
Summe	100%	100%	100%

Im Berichtsjahr sind knapp 20.000 E-Learning-Schulungen geleistet worden und rund 1.900 Mitarbeiter besuchten Seminare, Weiterbildungen oder ähnliche Veranstaltungen.

Vergütung und Entgeltgleichheit

Um neue Mitarbeiter zu gewinnen und bestehende Mitarbeiter zu halten, die wir beide für eine erfolgreiche Zukunft benötigen, müssen wir eine marktgerechte Vergütung anbieten. Zum fixen Grundgehalt mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld erhalten Siltronic-Mitarbeiter in Deutschland eine variable Vergütung, wenn das Unternehmen definierte finanzielle Ziele erreicht. Diese freiwillige Leistung kommt tariflichen und außertariflichen Mitarbeitern zugute. Auch im Ausland gibt es variable Vergütungsbestandteile.

Zur Vergütung zählen neben dem fixen Gehalt und einer variablen Vergütung verschiedene betriebliche Leistungen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen. Die Gewährung ist unabhängig davon, ob ein Mitarbeiter in Vollzeit oder Teilzeit tätig ist. Als wichtigste betriebliche Leistungen sind in Deutschland insbesondere die betriebliche Altersversorgung zu nennen, Programme zur Altersteilzeit, Zuschuss zum Bus, Zuwendungen bei Jubiläen, Kantinenzuschuss oder Programme zur Gesundheitsvorsorge. In den USA wird betriebliche Altersversorgung und Krankenversicherung gewährt.

Im Anhang zum Konzernabschluss sind Angaben zum Personalaufwand und zur Altersversorgung enthalten.

Die Fluktuation kann als Zeichen dafür gewertet werden, wie gut es uns gelingt, Mitarbeiter zu halten und attraktiv für neue Mitarbeiter zu sein. Im Berichtsjahr wurden 601 Mitarbeiter eingestellt, wovon 231 auf Deutschland entfielen und 370 auf das Ausland. Die Einstellungen entsprachen 15 Prozent der Belegschaft zum Bilanzstichtag. Ausgeschieden sind 291 Mitarbeiter. Dies entspricht 7 Prozent der Belegschaft zum Bilanzstichtag. In 40 Fällen betraf das Ausscheiden Deutschland und in 251 Fällen das Ausland. Die Fluktuation war in Deutschland und den USA gering und in Asien regionaltypisch höher.

Uns ist es wichtig, Zeitarbeitnehmer fair zu behandeln. Wir zahlen mindestens den Lohn gemäß Tarifvertrag über Branchenzuschläge für Arbeitnehmerüberlassungen in der Chemischen Industrie (TV BZ Chemie). Hinzu kommen Arbeitsplatz-, Schicht- und weitere freiwillige Zulagen, die nach Betrieb und Standort unterschiedlich hoch sein können. Darüber hinaus erfüllt Siltronic die Anforderungen an ein gleichwertiges Arbeitsentgelt nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG). Wie die Mitarbeiter der Siltronic AG an Standorten in Deutschland haben auch die Zeitarbeitnehmer, die an diesen Standorten beschäftigt waren, in 2018 eine Erfolgsbeteiligung für das Jahr 2017 erhalten. Eine Erfolgsbeteiligung ist an einen guten Geschäftsverlauf geknüpft.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Verantwortung gegenüber der Gesamtbelegschaft im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz spielt bei Siltronic eine große Rolle. Dies äußert sich zum einen in umfangreichen präventiven Maßnahmen. Zum anderen lässt sich der Vorstand regelmäßig über die Entwicklung von Unfällen, die zu den nichtfinanziellen Indikatoren zählt, und über jeden relevanten Arbeitsunfall mit den Korrekturmaßnahmen berichten. Verletzungen mit Chemikalien wird ein besonderes Augenmerk zuteil. Für Unfälle mit Chemikalien gilt der Zielwert 0.

Mit unserem Sicherheitsprogramm arbeiten wir kontinuierlich daran, die Sicherheit der Arbeitsumgebung zu verbessern. Dazu zählen insbesondere Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitsrundgänge, Schulungen, Gespräche mit der Betriebsmannschaft und Notfallübungen. Dieses zielt darauf ab, unsichere Handlungen zu erkennen und zu vermeiden – ob beim Bedienen von Anlagen, im Umgang mit Chemikalien, im Betrieb, im Büro oder auf dem Arbeitsweg. Der Arbeits- und Gesundheitsschutzstandard OHSAS 18001 ist als konzernweiter Standard festgelegt. Trotz dieser Maßnahmen treten Unfälle auf.

Die folgende Tabelle enthält die Entwicklung der Kennzahlen zu Unfällen, die der Vorstand als Indikatoren festgelegt hat und über die er regelmäßig berichten lässt.

Zahl an Arbeitsunfällen pro 1 Million Arbeitsstunden

	2016	2017	2018
Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden ¹⁾	3,3	1,9	1,9
Arbeitsunfälle mit Chemikalien pro Jahr	2	1	0

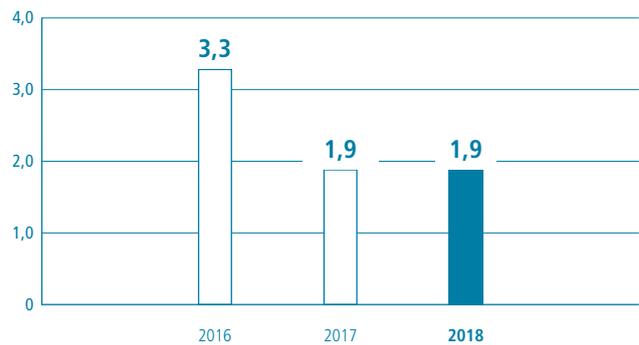
¹⁾ Unfälle gehen in die Statistik ein, wenn die Ausfallzeit mindestens einen Tag beträgt. Arbeitsunfälle von Zeitarbeitnehmern sind in der Statistik enthalten.

Die Ziele für das Jahr 2018 lagen bei den Arbeitsunfällen pro 1 Mio. Arbeitsstunden bei 1,8 und bei den Verletzungen aufgrund von Chemikalien bei 0. Bei den Arbeitsunfällen wurde das selbstgesteckte Ziel in 2018 leicht überschritten, bei den Verletzungen mit Chemikalien ist das Ziel erreicht worden. Es gab keine schweren oder tödlichen Arbeitsunfälle in den letzten Jahren.

Die Anzahl der Unfälle hat im mehrjährigen Vergleich abgenommen, ist aber immer noch nicht zufriedenstellend. Da die Unfälle im Wesentlichen verhaltensbedingt sind, haben wir Initiativen, die diese Ursache besonders adressieren, eingeführt.

Entwicklung der Arbeitsunfälle¹⁾

Anzahl pro eine Million Arbeitsstunden



¹⁾ Ausfälle ab einem Arbeitstag

Dazu zählen Sensibilisierungskampagnen rund um das Thema Stolpern, Rutschen und Stürzen, ein Programm zur Meldung sicherheitskritischer Situationen und Maßnahmen bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter., da unsere internen Statistiken für diese Gruppe ein höheres Unfallrisiko in den ersten Monaten zeigen. Dazu wurde 2018 das neue Sicherheitskonzept „GEFAHR-RA^{DT}“ implementiert.

Bei GEFAHR-RA^{DT} werden im Rahmen der Einarbeitung neuer Mitarbeiter möglichst tatsächlich zugetragene Unfälle am Ort des Geschehens, sicherheitskritische Situationen und deren Unfallursachen sowie geplante und umgesetzte Maßnahmen zur künftigen Vermeidung von Unfällen thematisiert. Damit wollen wir die Sicherheitskultur systematisch verbessern.

Mitarbeiterzufriedenheit

Unter dem Motto „Deine Meinung zählt“ fand im März 2018 an den deutschen Standorten eine Mitarbeiterbefragung statt. Gegenüber der vorherigen Befragung in 2015 steigerte sich die Beteiligungsquote um 10 Prozentpunkte auf 69 Prozent. Das Ergebnis der Befragung war insgesamt sehr positiv. Um die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern, werden wir uns vor allem auf die Felder Ideenmanagement, Feedback und Führungsverhalten konzentrieren.

6. Lieferkette

UNGC, Sustainable Development Goals



Die Beziehung zu unseren Lieferanten

Unser Einkaufsvolumen betrug im Jahr 2018 knapp EUR 728 Mio. Wir arbeiten weltweit mit über 3.800 Lieferanten zusammen, wobei knapp 300 Lieferanten 90 Prozent des Einkaufsvolumens ausmachen. Das in Europa eingekaufte Volumen macht etwa 64 Prozent aus, aus Asien wird knapp 28 Prozent bezogen und aus Nordamerika werden 8 Prozent beschafft. Der wichtigste Lieferant ist die ehemalige Muttergesellschaft Wacker Chemie AG, die uns mit dem Rohstoff Polysilizium versorgt und außerdem verschiedene Standortdienstleistungen im Werk Burghausen im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags erbringt. Darüber hinaus sind Stromversorger und Lieferanten von Investitionsgütern besonders wichtig.

GRI 102-9

Wir wollen möglichst sicherstellen, dass Lieferanten, die für uns tätig sind, in den Bereichen Arbeitsbedingungen, ethische Standards, Sicherheitsstandards und beim Umgang mit lokalen Ressourcen verantwortlich handeln. Zu den von uns ergriffenen Maßnahmen zählt insbesondere, dass sich unsere Lieferanten im Rahmen unserer allgemeinen Beschaffungsbedingungen verpflichten, die Grundsätze der UN Global Compact- und der Responsible Care®-Initiative einzuhalten. Sollten wir im Rahmen der Zusammenarbeit dennoch Verstöße dagegen feststellen, besprechen wir die Beobachtungen mit den einschlägigen Lieferanten und fordern Verbesserungen ein.

In unserem „Code of Conduct“ dokumentieren wir auch unsere Erwartungen an die Lieferanten zum sorgsamem Umgang mit ihren Mitarbeitern und der Umwelt.

Konfliktminerale

Die Siltronic AG bezieht keine Konfliktminerale (Gold, Tantal, Wolfram, Zinn) aus Minen in relevanten Konfliktregionen (§1502 Dodd-Frank-Act).

Siltronic macht sich „Fit für den NAP“

Das Unternehmen beteiligt sich an der Qualifizierungsoffensive des Global Compact Netzwerk Deutschland im Rahmen des Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP).

Nachhaltigkeit in Bezug auf Kunden

Technischer Fortschritt bzw. Innovation ist im Zusammenspiel von Siltronic mit vielen Kunden von sehr hoher Bedeutung, weil der technische Fortschritt in der Halbleiterindustrie schneller voranschreitet als in vielen anderen Industriezweigen. Der technische Fortschritt bei Halbleiterherstellern zeigt sich vor allem darin, dass Leiterbahnen verkleinert werden. Kleinere Leiterbahnen machen Halbleiter leistungsfähiger bei gleichzeitig sinkendem Stromverbrauch. Diese Entwicklung ist nur möglich, wenn Wafer anspruchsvollere physikalische und chemische Voraussetzungen erfüllen. Unsere Kunden geben dabei den Entwicklungstakt vor. Um den Kundenerwartungen zu entsprechen, haben wir in den letzten Jahren zwischen 5 und 7 Prozent unseres Umsatzes für Forschung und Entwicklung ausgegeben.

Wie beim Abfallmanagement ausgeführt, arbeiten wir seit Jahren erfolgreich daran, unsere Kunden vom Einsatz der wiederverwertbaren Versandverpackung zu überzeugen. Wir verpflichten uns gegenüber unseren Kunden zur Wahrung der Vereinigungsfreiheit, zur Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit, zur Abschaffung von Kinderarbeit und zur Vermeidung von Diskriminierung.

7. Gesellschaftliche Verantwortung bzw. Sozialbelange

§ 289c Abs. 2 Nr. 3/4/5 HGB



Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch Transparenz und Offenheit im Sinne einer Corporate Citizenship. Diese beginnt mit einem guten Verhältnis zu den Nachbarn. Für Siltronic heißt das, offen über das zu sprechen, was hinter den Werktoeren geschieht, und weltweit auf Fragen der Öffentlichkeit einzugehen. Nur so entsteht das gesellschaftliche Vertrauen, das Unternehmen brauchen, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Aus diesem Grund übernimmt Siltronic gesellschaftliche Verantwortung, vor allem im regionalen Umfeld seiner Standorte. Unsere Konzepte hierzu sind über die oben ausgeführten globalen Initiativen RBA (vormals EICC) und Global Compact der Vereinten Nationen hinaus:

Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Korruption und Bestechung

Gemäß dem Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International „CPI“ ist Siltronic überwiegend in Ländern geschäftlich aktiv, die ein mittleres bis geringes Korruptionsrisiko aufweisen.

Wir treten jeglicher Form von Gesetzesverstößen entschieden entgegen. Unabhängig von länderbezogenen Eintrittswahrscheinlichkeiten soll unser bereits erläutertes Compliance-System in jedem Markt, in dem wir tätig sind, Compliance-Verstöße in Form von Korruption, Betrug, Verstöße gegen Wettbewerbsregeln und andere Erscheinungsformen der Wirtschaftskriminalität vermeiden bzw. verhindern, identifizieren und sanktionieren.

Bei beobachteten Verstößen sind die Mitarbeiter angehalten, ihre Vorgesetzten, die Compliance-Beauftragten, den Betriebsrat oder die Verantwortlichen der Personalabteilung zu informieren. Weiter können unsere Mitarbeiter und Dritte anonym Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften an einen von Siltronic bestellten externen Ombudsmann melden. Jedem begründeten Verdacht geht Siltronic nach, untersucht den Vorgang und definiert Maßnahmen zur Behebung identifizierter Schwachstellen und gegebenenfalls Disziplinarmaßnahmen. Der Vorstand der Siltronic AG wird durch den Chief Compliance Officer monatlich und anlassbezogen informiert. **GRI 102-17**

Mitarbeiter mit Kontakt zu Geschäftspartnern sind verpflichtet, eine E-Learning-Fortbildung zu Compliance zu absolvieren. Alle Mitarbeiter in Vertrieb und Marketing müssen zudem eine Online-Schulung zum Kartellrecht durchlaufen. **GRI 102-17**

Menschenrechte

Unsere vier Produktionsstandorte liegen in hoch entwickelten Industrieländern, in denen im Vergleich zu weniger entwickelten Ländern ein niedriges Risiko von Menschenrechtsverletzungen besteht. Dennoch verbleibt ein Risiko. Da wir der Verletzung von Menschenrechten bei uns sowie in der vor- und nachgelagerten Lieferkette aktiv entgegenzutreten wollen, haben wir Maßnahmen ergriffen, um eventuelle Verstöße zu erkennen.

Über unseren Code of Conduct nehmen wir ausdrücklich Bezug auf die zehn Prinzipien der Global Compact-Initiative der Vereinten Nationen. Die ersten beiden Prinzipien des Global Compact haben die Unterstützung der Menschenrechte und den Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen zum Inhalt. Aus dem ersten Prinzip des Global Compact „Unterstützung der Menschenrechte“ und dem zweiten Prinzip „Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen“ sind insbesondere folgende Maßnahmen bei Siltronic implementiert:

- Siltronic bezieht keine Stoffe, Güter oder Dienstleistungen von Lieferanten oder Dienstleistern, die sich nicht verpflichten, die Menschenrechte einzuhalten. Wir setzen dieses Ziel um, indem Lieferanten oder Dienstleister unsere einschlägigen Einkaufsgrundsätze akzeptieren müssen.
- Wir schulen unsere Mitarbeiter in einschlägigen Sitzungen darin, die Einhaltung international gültiger Menschenrechte zu beachten.
- Wenn uns potenziell kritische Aspekte im Bereich der Menschenrechte bekannt werden, analysieren wir diese. Sollte sich ein Sachverhalt auch nach der Analyse als kritisch herausstellen, ergreifen wir Maßnahmen.
- Wir verpflichten uns gegenüber unseren Kunden zur Unterstützung der Menschenrechte und zum Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen.

Gemeinnützige Zwecke und „Corporate Volunteering“

Die Mitarbeiter in Deutschland nehmen am Cent-Spendenprogramm des Hilfsfonds der Wacker Chemie AG teil. Dabei willigt der Mitarbeiter ein, seine monatliche Gehaltszahlung auf den nächstniedrigeren Eurobetrag abzurunden. Die übrigen Cent-Beträge werden gespendet. Siltronic-Mitarbeiter am Standort Freiberg engagieren sich jedes Jahr bei dem im Herbst stattfindenden Nepallauf. Der von einer Schule nahe des Standorts Freiberg organisierte Spendenlauf hat zum Ziel, Geld für den Aufbau von Schulen in der nepalesischen Region Gati zu sammeln. Zusätzlich hat die Siltronic AG eine Spende geleistet.

In Singapur hat Siltronic im Jahr 2018 finanziell den Bau von Riffen im Meer unterstützt, wodurch ein Habitat für Korallen geschaffen wird.

Und an unserem Standort Portland/USA haben unsere Mitarbeiter 2018 eine Spendenaktion organisiert mit dem Ziel, die Folgen des Orkans „Florence“ für Betroffene zu lindern, wobei die Firma das bei den Mitarbeitern erzielte Spendenvolumen verdoppelt hat.

Bereits seit etwa 20 Jahren unterstützen Mitarbeiter hilfsbedürftige Familien in der Region Portland.

Außerdem unterstützt Siltronic lokale Schulen und Ausbildungseinrichtungen.

Beziehungen zu Verbänden und in die Politik

Gegenüber politischen Parteien und Nichtregierungsorganisationen bekennen wir uns zu verantwortungsbewusstem Verhalten. Wir vertreten unsere politischen Interessen im Einklang mit den von uns öffentlich geäußerten Positionen. Unser Umgang mit der Politik orientiert sich an Sachpositionen, wobei wir offen sind für den Dialog mit allen demokratischen Parteien. Spenden an politische Parteien bedürfen der Zustimmung des Vorstands der Siltronic AG.

Wir nehmen in keinem Verband und in keiner Organisation, in der wir Mitglied sind, eine besondere Stellung ein. Siltronic hat sich nicht an Gesetzgebungsverfahren beteiligt. **GRI 415-1**

Steuern

Siltronic hatte im Berichtsjahr einen Aufwand für effektive Ertragsteuern in Höhe von EUR 105,1 Mio.

Wir hatten in jeder steuerlichen Jurisdiktion, in denen eine Steuerpflicht aufgrund einer Tochtergesellschaft oder einer Betriebsstätte bestand, einen wesentlichen Aufwand für effektive Ertragsteuern (im Verhältnis zum Ergebnis vor Steuern).

Dialog auf regionalen Ebenen

An allen Standorten pflegen wir mit den Behörden einen regelmäßigen Austausch im Bereich des Umweltschutzes. Dafür ist unsere Produktionsgesellschaft in den USA mit dem „Gold Compliance Award for No Pretreatment Violations“ und dem „Gold Sustainability at Work Certification Bureau of Sustainability“ der Stadt Portland/Oregon ausgezeichnet worden.

Partnerschaften und Mitgliedschaften bei Verbänden und Initiativen

Wir haben uns im Berichtsjahr bei folgenden Initiativen engagiert:

- CDP Climate change, Water Security (Investor, Supply chain)
- UN Global Compact (Mitglied seit 2017), Peer-Learning Group Climate strategy, Programm „Fit für den NAP-Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte“
- Charta der Vielfalt
- Responsible Business Alliance



Global Compact der Vereinten Nationen

Siltronic ist Mitglied des Global Compact und berichtet hiermit über den Fortschritt. [GRI 102-12](#)

Prinzipien	Einschlägige Überschriften in diesem Bericht	Beispiele für umgesetzte Maßnahmen
<p>Menschenrechte</p> <p>Prinzip 1: Unterstützung der Menschenrechte</p> <p>Prinzip 2: Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensethik bei Siltronic • Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation von Siltronic • Menschenrechte 	<p>Siltronic bezieht keine Stoffe, Güter oder Dienstleistungen von Lieferanten oder Dienstleistern, die sich nicht verpflichten, die Menschenrechte einzuhalten. Wir setzen dieses Ziel um, indem Lieferanten oder Dienstleister unsere einschlägigen Einkaufsgrundsätze akzeptieren müssen.</p> <p>Wir schulen unsere Mitarbeiter in einschlägigen Sitzungen darin, die Einhaltung international gültiger Menschenrechte zu beachten.</p> <p>In unserem Code of Conduct bekennen wir uns ausdrücklich zu allen zehn Prinzipien des Global Compact.</p> <p>Wir verpflichten uns gegenüber unseren Kunden zur Unterstützung der Menschenrechte und zum Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen.</p> <p>Wir beteiligen uns an der Qualifizierungsoffensive „Fit für den NAP“ des Deutschen Global Compact Netzwerk</p>
<p>Arbeitsnormen</p> <p>Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit</p> <p>Prinzip 4: Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit</p> <p>Prinzip 5: Abschaffung von Kinderarbeit</p> <p>Prinzip 6: Vermeidung von Diskriminierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensethik bei Siltronic • Verhältnis zu Mitarbeitervertretungen und Arbeitnehmerrechte • Diversität: Vielfalt und Chancengerechtigkeit • Nachhaltigkeit in Bezug auf Kunden 	<p>Wir haben Maßnahmen getroffen, wonach sich ein Mitarbeiter wegen Verletzung gegen Arbeitsnormen an folgende Stellen wenden kann. Neben dem Vorgesetzten sind Adressaten die an jedem Standort tätigen Compliance-Beauftragten, ein Betriebsrat, die Personalabteilung und ein externer Ombudsmann.</p> <p>Wir werden nachgewiesenes Fehlverhalten entsprechend der Schwere ahnden.</p> <p>Etwa 61 Prozent der Mitarbeiter sind in Einheiten tätig, in denen es unabhängige Arbeitnehmervertretungen gibt.</p> <p>Siltronic orientiert sich als Zulieferer der Elektronikindustrie an dem Verhaltenskodex Responsible Business Alliance (RBA).</p> <p>Wir verpflichten uns gegenüber unseren Kunden zur Wahrung der Vereinigungsfreiheit, zur Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit, zur Abschaffung von Kinderarbeit und zur Vermeidung von Diskriminierung.</p>
<p>Umweltschutz</p> <p>Prinzip 7: Vorsorgender Umweltschutz</p> <p>Prinzip 8: Initiativen für größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt</p> <p>Prinzip 9: Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zum Umweltschutz • Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation von Siltronic • Dialog auf regionalen Ebenen • Einfluss durch den Klimawandel 	<p>Weltweite Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 und des Energiemanagementsystems der deutschen Standorte nach ISO 50001.</p> <p>Implementierung definierter nichtfinanzieller Kennzahlen, die zum Ziel haben, den spezifischen Rohstoffeinsatz zu reduzieren, den spezifischen Energieeinsatz und Erhöhung der Nutzungsrate von Mehrwegverpackungen, mit denen Wafer verpackt werden können.</p> <p>Jährliche Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts, der einer externen Prüfung unterworfen wird (Nichtfinanzieller Bericht).</p> <p>Unsere Technologien schaffen die Grundlage für die Produktion kleinerer und energieeffizienterer Bauteile in der modernen Elektronik. So tragen wir dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen und den globalen Ausstoß von Kohlendioxid zu verringern.</p>
<p>Antikorruption</p> <p>Prinzip 10: Maßnahmen gegen Korruption</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensethik bei Siltronic • Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Korruption und Bestechung 	<p>Schulungen</p> <p>Einrichtung eines Compliance-Systems</p> <p>Wir verpflichten uns gegenüber unseren Kunden zum Ergreifen von Maßnahmen, die sich gegen Korruption richten.</p> <p>Benennung eines externen Ombudsmanns</p>

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts

An den Aufsichtsrat der Siltronic AG, München

Wir haben den für die Siltronic AG, München (im Folgenden „Siltronic“) und den Konzern zusammengefassten Nichtfinanziellen Bericht (im Folgenden „Bericht“) nach §§ 315b und 315c i.V.m. 289b bis 289e HGB für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter von Siltronic sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 315b und 315c i. V. m. 289b bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des Berichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Berichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Erklärung des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf die Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Berufsprüfer sowie den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den Bericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, dass der Bericht der Gesellschaft im Zeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i. V. m. 289b bis 289e HGB aufgestellt worden ist. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten vorgenommen:

- Befragung von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen von Siltronic zu erlangen
- eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung von Siltronic in der Berichtsperiode
- Beurteilung der Eignung der intern entwickelten Definitionen
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung, einschließlich der Konsolidierung der Daten
- Befragung von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung der Angaben zu Konzepten, Due Diligence Prozessen, Ergebnissen und Risiken, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, welche zu Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten gemeldet wurden
- Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung an dem Standort in Singapur
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Bericht von Siltronic für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i.V.m. 289b bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Verwendungsbeschränkung / AAB-Klausel

Dieser Vermerk ist an den Aufsichtsrat der Siltronic AG, München, gerichtet und ausschließlich für diesen bestimmt. Gegenüber Dritten übernehmen wir insoweit keine Verantwortung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistung für den Aufsichtsrat der Siltronic AG, München, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde (<http://www.kpmg.de/bescheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio. für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

München, den 1. März 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hell

ppa. Graff